

# Stadt Heidelberg

Drucksache:

**0106/2021/IV**

Datum:

15.04.2021

Federführung:

Dezernat III, Amt für Verkehrsmanagement

Beteiligung:

Betreff:

**Verkehrssituation Ziegelhausen:  
Querungsstellen Peterstaler Straße und  
Wilhelmsfelder Straße**

## Informationsvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Bezirksbeirat Ziegelhausen	22.04.2021	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität	12.05.2021	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	24.06.2021	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Drucksache:

**0106/2021/IV**

00320434.doc

...

**Zusammenfassung der Information:**

Die Mitglieder des Bezirksbeirates Ziegelhausen, des Ausschusses für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität und des Gemeinderats nehmen die Information zu den gewünschten Querungsstellen in der Peterstaler- und Wilhelmsfelder Straße zur Kenntnis.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
Einmalige Kosten Finanzhaushalt	
• Querung „Edeka“	23.000
• Querung Grüner Baum	34.000
• Querung Kita	9.000
Gesamt	66.000
<b>Einnahmen:</b>	
• keine	
<b>Finanzierung:</b>	
• Ansatz in 2021 (8.81000018.700 – Sicherheitsaudit)	66.000
<b>Folgekosten:</b>	
• keine	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Informationsvorlage bezieht sich auf die Informationsvorlage 0152/2020/IV. Nach intensiver Prüfung der darin aufgeführten Querungsstellen sollen an drei Standorten kurzfristig Maßnahmen umgesetzt werden. Weitere Querungen und Verbesserungen an vier Standorten sind nur durch umfangreiche Arbeiten herzustellen und derzeit nicht umsetzbar. Diese werden im Rahmen des Sicherheitsaudits und des barrierefreien Ausbaus von Kaphaltestellen sukzessive abgearbeitet.

## **Begründung:**

Aus der Informationsvorlage 0152/2020/IV zum Antrag 0086/2019/AN sind mehrere Querungsstellen zur weiteren Prüfung hervorgegangen. Im Folgenden wird auf die in der Vorlage genannten Punkte eingegangen.

### **Querungsstellen Peterstaler- und Wilhelmsfelder Straße**

Die Peterstaler- und Wilhelmsfelder Straße weisen über weite Strecken keine Querungsmöglichkeiten auf. Der Bedarf an Querungen ist aufgrund der Wohnbebauung zu beiden Seiten und entlang der ansässigen Gewerbe- und Nahversorgungsbetrieben vorhanden. Zudem befinden sich entlang des Straßenverlaufs Kindergärten, Schulen und mehrere Bushaltestellen. Insbesondere die Bereiche um die Haltestellen werden häufig zur Querung genutzt. Die im Antrag genannten Querungsstellen wurden vom Fachamt durch den Standort Steinbacher Tal (Punkt 2.2) ergänzt. In der Bezirksbeiratssitzung vom 22.07.2020 wurden zwei weitere Standorte (Punkt 1.1, Querung am Supermarkt und Punkt 1.2, Querung Grüner Baum) in die Prüfung aufgenommen. Alle nun aufgeführten Standorte sind, mit Ausnahme von Punkt 2.7, Haltestelle Schweizertalstraße, bereits im Sicherheitsaudit dokumentiert und befinden sich auf der Warteliste. Alle Standorte werden sukzessive im Rahmen des Sicherheitsaudits und abhängig der darin festgelegten Priorisierung abgearbeitet.

#### **1. Kurzfristige Maßnahmen**

An den folgenden drei Standorten kann besonders dringender Handlungsbedarf festgestellt werden. Gleichzeitig ist eine deutliche Verbesserung der Situation mit einfachen Maßnahmen zu erreichen. Eine kurzfristige Umsetzung noch im Jahr 2021 ist daher vorgesehen. Ausführliche Beschreibungen, Erläuterungen sowie Pläne sind in der Anlage beigefügt.

##### **1.1. Peterstaler Straße – Supermarkt/ In der Neckarhelle**

Im Bestand schlechte Sichtbeziehungen, lange Querungslänge und zwei Fahrspuren zu queren. Aufgrund der Nähe zum Einkaufszentrum und der Schule ist diese Stelle besonders für ältere Menschen und Kinder anzupassen. Planung: Anlage 1.1.

##### **1.2. Wilhelmsfelder Straße – Haltestelle und Fußgängerüberweg „Grüner Baum“**

Bestehende Querung ist nicht richtlinienkonform. Kurzfristige Anpassung ist dringend erforderlich, um die Sicherheit zu verbessern. Planung: Anlage 1.2.

##### **1.3. Wilhelmsfelder Straße – Alte Schule/ Kindergarten**

Hauptnutzer der Querung sind kleine Kinder. Daher bestehen besonders hohe Anforderungen an die Sicherheit. Kurzfristige Maßnahme kann deutliche Verbesserung herbeiführen. Planung: Anlage 1.3.

## **2. Mittel- bis langfristige Maßnahmen**

Auch an den weiteren untersuchten Standorten wird generell ein Querungsbedarf gesehen. Die erforderlichen Anpassungen gestalten sich an diesen Stellen jedoch deutlich komplexer und umfangreicher. Neben ungünstigen Querschnitten – für einen Fußgängerüberweg teilweise zu breit, für Mittelinseln zu schmal – stellen die bestehenden Bushaltestellen eine besondere Herausforderung dar. Aufgrund deren Anordnung und Gestaltung, meist als Busbucht und ohne barrierefreien Ausbau, welche im Jahr 2012 entgegen der Empfehlung der Verwaltung (siehe DS 0222/2011/BV) festgelegt wurde, ist der Einsatz von Querungshilfen nachträglich nicht möglich. Die Lage und Kombination von Bushaltestellen mit, zum Beispiel, Fußgängerüberwegen ist in den Richtlinien sehr stark eingeschränkt. Dabei spielen vor allem Sichtbeziehungen und Sicherheitsaspekte wie das Überholen von haltenden Bussen eine übergeordnete Rolle. Bei den nachfolgenden Standorten ist daher keine kurzfristige Anpassung der Querungssituation möglich. Sichere Querungen können nur durch umfangreiche bauliche Maßnahmen, idealerweise in Zusammenhang mit dem noch zu erfolgenden bzw. erneuten barrierefreien Ausbau der Haltestellen, realisiert werden.

### **2.1. Peterstaler Straße – Neckarschule**

Aktuell kann aufgrund der Lage der Bushaltestellen keine Verbesserung der Querungssituation herbeigeführt werden. Der derzeitige Zustand wurde auf der Westseite als vorläufige Maßnahme hergestellt, da ein vollständiger barrierefreier Ausbau der Haltestellen in Abhängigkeit von Arbeiten an einem unterirdischen Abwasserbauwerk des Abwasserzweckverbands (Beginn ca. Q2/2022) bzw. dem Abschluss dieser Tätigkeiten zu sehen ist. Wie im Beschlusslauf der DS 0082/2012/BV festgehalten, wird die derzeitige Situation vom Fachamt vor einem erneuten Umbau im Detail evaluiert und bewertet. Erste Beobachtungen zeigen, dass die Bestandssituation aktuell überwiegend funktioniert, teilweise jedoch Unsicherheit beim Überholen der Busse besteht.

### **2.2. Peterstaler Straße – Steinbacher Tal**

Zwischen den beiden Haltestellen besteht derzeit keine Quermöglichkeit. Beide Haltestellen sind nicht barrierefrei. Zudem ist die Einmündung des Mühlweg schlecht einsehbar und aufgrund der langen Querungslänge für Fußgänger schwierig zu bewältigen. Nach intensiver Prüfung ist die Querungssituation zwischen den Haltestellen sowie die Querung an der Einmündung Mühlweg nur durch umfangreiche bauliche Maßnahmen in Verbindung mit dem barrierefreien Ausbau der Haltestellen möglich. Entsprechende Planungen müssen daher übergreifend erfolgen und erfordern eine größere bauliche Maßnahme in diesem Bereich.

### **2.3. Peterstaler Straße – Fürstendamm**

An der Bushaltestelle Fürstendamm in der Peterstaler Straße ist im Bestand aufgrund der Anordnung und Ausführung der Bushaltestellen als Busbuchten keine Querung vorhanden. Die bestehende Lage der Haltestellen und der Fahrbahnquerschnitt lassen kurzfristig eine richtlinienkonforme Anordnung einer Querungsstelle nicht zu. Eine Verbesserung ist nur mit einer Neugestaltung und dem barrierefreien Ausbau der Haltestellen als Kaphaltestellen möglich.

## 2.4. Wilhelmsfelder Straße – Schweizertalstraße

Hier besteht aktuell keine Querungshilfe, die Bushaltestellen sind nicht barrierefrei ausgebaut. Eine Verbesserung der Querungssituation wird zukünftig im Rahmen des barrierefreien Ausbaus der Haltestellen in die Planungen einbezogen.

## 3. Weiteres Vorgehen

### 3.1. Umsetzung 2021

Die unter Punkt 1 genannten Maßnahmen sollen noch 2021 umgesetzt werden.

### 3.2. Weitere Planungen Sicherheitsaudit/ Bushaltestellen

Nach zeitlicher und personeller Kapazität werden die unter Punkt 2 genannten Maßnahmen im Rahmen des Sicherheitsaudits und/oder dem barrierefreien Ausbau der Haltestellen nach und nach abgearbeitet und entsprechend der Finanzierbarkeit umgesetzt. Über konkrete anstehende Maßnahmen werden der Bezirksbeirat und weitere Gremien zu gegebener Zeit informiert.

## Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Der Beirat von Menschen mit Behinderungen ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht betroffen.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
MO 1	+	Förderung eines umwelt-, stadt- und sozialverträglichen Verkehrs <b>Begründung:</b> Durch die Bereitstellung von sicheren Querungshilfen wird der umwelt-, stadt- und sozialverträgliche Verkehr in Ziegelhausen gefördert
MO 4	+	<b>Ziel/e:</b> Ausbau und Verbesserung der vorhandenen Verkehrsinfrastruktur <b>Begründung:</b> Bestehende Querungsstellen werden den heutigen Anforderungen an Sicherheit und Qualität angepasst.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten: Keine

gezeichnet

Raoul Schmidt-Lamontain

### Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
01	Erläuterungen und Plandarstellungen